

-ūp vom Donnerkeil des Indra 121,4 (trikakūm vor n geschrieben).

trikadrūka, m. pl., *drei Kadrugefäße*, Zusammenstellung derselben zu einer Darbringung.

-ebhis 840,16. | 1; 213,1; 633,18; 701,21.

-eṣu 32,3; 202,17; 206, | 21.

tri-kaṣā, a., *mit drei Peitschen* [kāṣā] *versehen*.

-ās 209,1 rāthas.

tri-cakrā, a., *drei Räder* [cakrā] *habend*, dreiräderig.

-ās rāthas 157,3; 332, | -ēnarāthena 118,2; (erg. 1; 183,1. | rāthena) 911,14.

-ām rātham 867,1; | 1027,3.

trīṭā, m., ursprünglich „der dritte“ wie gr. τρίτος, und daher einem dvitā (667,16) gegenübergestellt. 1) Bezeichnung eines Gottes, der seinen Namen und seine Verehrung wahrscheinlich einer vorvedischen Anschauung verdankt, weshalb er auch im Zend vielfach hervortritt. Im RV erscheint sein ursprüngliches Wesen schon verdunkelt, indem er gewissermassen als Hintergrund für die vedische Götterwelt erscheint. So erscheint er auf gewisse Weise als des Indra Vorläufer, der gleich ihm die Dämonen erschlägt und die gefesselten Ströme befreit; für dies Verhältniss ist besonders 52,5 bezeichnend, wo es von Indra heisst, dass er des Vala Wehren wie Trita durchbrach; so bläst er 2) den Agni an, findet ihn auf, stellt ihn in den Häusern auf; so trägt er 3) den Varuna hin zum Somameere, ja erscheint selbst als Varuna 661,6; so erscheint er 4) in Verbindung mit andern Göttern, namentlich auch 5) mit den Winden [vāta] und 6) mit dem Soma, sodass namentlich die den Soma reinigenden Finger als des Trita Jungfrauen yōsanās (744,2; 750,2), die Somasteine als des Trita Steine (814,2), der Soma als dem Trita zukommend (746,4) bezeichnet werden. So wird er 7) als der in weiter, unbekannter Ferne wohnende dargestellt, daher 8) zum Trita hinschaffen = weit fortschaffen. In allen diesen Auffassungen, aber besonders in den letzten zweien erscheint er mit dem Zusatze āptiā (s. d.), ebenso in Bed. 9. Aber ausser dieser Auffassung des Trita als einer höhern Gottheit erscheint er auch 9) als ein niederer Gott, der im Dienste des Indra Thaten vollbringt, oder der 10) in den Brunnen versenkt die Götter um Hilfe anruft. Endlich bezeichnet es 11) pl. eine Klasse von Göttern, bei denen Indra den Unsterblichkeitstrank findet.

-ās 1) 52,5; 163,2. 3; | 925,6; āptiās 834,8. 187,1; 440,1. — 2) | — 10) 105,17; 834,7. 363,5; 395,10; 872,3. | -ām 3) 661,6. — 4) 225,6. — 3) 807,4. — 4) | 10. — 5) 890,3; 941,4. 222,6; 225,14; 408,2. | -āya 8) āptiāya 667,14; — 5) 395,4. — 7) | neben dvitāya 667,16. āptiās 105,9. — 9) | — 9) 202,19; 874,2.

-āya 1) 627,24. — 6) | -é 4) āptiē 632,16. — 202,20; 744,2; 746,4; | 8) āptiē 667,13. 15. 749,4 (sānavi); 750,2; | — 9) 1021,1. 798,20 (nāma); 814, | -ēṣu 11) 485,23. 2. 3.

tri-tāntu, a., *drei Gewebe* [tāntu] *habend*, dreifach gewoben, bildlich wie es scheint vom Opfertranke.

-um 856,9 pāri ~ vicārantam ūtsam.

tri-divā, n., *der dritte*, d. h. *höchste Himmelsraum* [von tri und div].

-é 825,9 trināké ~ divās.

tridhā, *dreifach* [von tri], sāmaktam 194,10; baddhās 354,3; ~ hitām pañibhis guhyāmānam 354,4; *dreifach*, d. h. *in drei Theile*: vikastam 117,24.

tri-dhātu, a., *aus drei Theilen* [dhātu] *bestehend*, dreitheilig, so auch 2) vom Liede, dem Feuer, der Opferstreu und vom Opferwerke; 3) vom Soma u. s. w.: *aus drei Bestandtheilen gemischt*; 4) von den Kühen: *dreifaches Gut enthaltend*(?); 5) vom Schutze u. s. w.: *dreifach*, d. h. *stark*; 6) von der Welt: *dreitheilig*; 7) n., *die dreitheilige Welt*; 8) n., *adv. dreifach*.

-us 2) arkās 260,7; jūr- | zu 8); 521,4 (oder zu nis 681,9. — 3) mādās | vratām). — 8) 476,2; 798,46. | 820,12.

-um 2) arkām 1020,4. | -unā 1) (rāthena) 183,14. — 3) amītam | 1. — 5) çarmanā 660,12.

-u [s. n.] 2) barhis 711, | -u [p. n.] 8) ~ rāyās ā 485,23; mādhu 713,8; | suvā vāsuni 290,6. 782,8. — 5) çarma | -avas 4) gāvas 401,4. 34,6; çaranām 487, | -ūni 2) vidāthā 659,9. 9; çaranām çarma | — 5) çarma 85,12. 617,2; varūthiam 667, | -ubhis 4) āruṣibhis 823,2. 10. — 6) bhūma 338, | 4. — 7) 154,4 (oder 4. — 7) 154,4 (oder

4. — 7) 154,4 (oder

4. — 7) 154,4 (oder

4. — 7) 154,4 (oder

4. — 7) 154,4 (oder

4. — 7) 154,4 (oder

4. — 7) 154,4 (oder

4. — 7) 154,4 (oder

4. — 7) 154,4 (oder

4. — 7) 154,4 (oder

4. — 7) 154,4 (oder

4. — 7) 154,4 (oder

4. — 7) 154,4 (oder

4. — 7) 154,4 (oder

4. — 7) 154,4 (oder

4. — 7) 154,4 (oder

4. — 7) 154,4 (oder

4. — 7) 154,4 (oder

4. — 7) 154,4 (oder

4. — 7) 154,4 (oder

4. — 7) 154,4 (oder

4. — 7) 154,4 (oder

4. — 7) 154,4 (oder

4. — 7) 154,4 (oder

4. — 7) 154,4 (oder

4. — 7) 154,4 (oder